



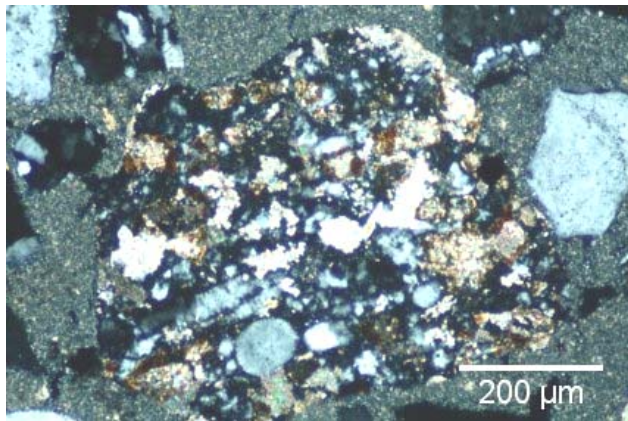
CSC

Conservation Science Consulting Sàrl

La science au service des monuments et des sites
Wissenschaft im Dienst historischer Bauten und Anlagen
Science for monuments and sites

A. 0341.01 – 8.5.2014

BE – JEGENSTORF, SCHLOSS ANALYSE EINER VERPUTZPROBE



Zusammenfassung:

Die Probe besteht aus einem hellbeigen, weichen, feinkörnigen Mörtel, der weder bindemittelreich noch bindemittelarm ist. Das Bindemittel zu Zuschlagsverhältnis des Mörtels wird auf etwa 1:3 geschätzt.

Die Zuschläge bestehen zum überwiegenden Teil aus Einzelmineralien von Quarz oder Feldspäten sowie verschiedenen Kristallingesteinen. Die Sandkörner sind kantig bis abgerundet. Alles in allem könnte es sich um einen Fluss- oder Grubensand handeln.

Der grösste Teil des Bindemittels ist Kalk. Typische Relikte von Zementklinkerphasen oder von hydraulischen Kalken konnten keine gefunden werden. Aber es kommen Stellen mit hydraulischen Reaktionsprodukten vor und manche Zuschlagskörner scheinen mit dem Kalk reagiert zu haben. Solche Phasen beobachten wir üblicherweise in Mörteln, deren Bindemittel aus einem silikathaltigen, d.h. nicht ganz reinen, Kalkstein hergestellt worden ist.